

## **Clubfest in Mittersheim am 03.07.2010**

**N**icht nur der Fußball ist rund, sondern auch ein Clubfest kann eine runde Sache sein.

**A**m Samstag, dem 3. Juli 2010, veranstaltete der YCSb e. V. auf seinem Clubgelände in Mittersheim am Lac Vert das alljährliche Sommerfest.

**I**n diesem Jahr ist das ein Besonderes gewesen, denn es startete mit dem Kaffeetrinken zur selben Zeit wie die deutsche Nationalelf auf der WM in Südafrika gegen die argentinische Mannschaft zu spielen begann.

**A**uf „public viewing“ auf der Terrasse vor dem Clubhaus wurde bewusst verzichtet, zugunsten derer, die das Kaffeetrinken in gemütlicher Runde dem Platznehmen vor Fernseher oder Radio bevorzugten. Durch das Klingeln und Tröten bekam die Kaffee-Fraktion auch mit, wie erfolgreich die deutsche Fußballmannschaft spielte.

**N**icht nur dieses Halbfinale war ein Volltreffer; das Clubfest 2010 war es auf seine Weise.

**F**leißige Damen hatten Kuchen gebacken und gespendet. Der Wettergott bescherte ein laues Lüftchen mit angenehmen 29°C und einen kurzen, kräftigen Schauer.

**N**ach dem Abpfiff des Fußballspieles trat der Grillmeister- wie immer Wolfgang Giffel- in Aktion, unterstützt von Harald Philippi. Schwenker und Würstchen wurden wieder aus der Vereinskasse gespendet. Im Clubhaus wurde ein reichhaltiges Salat- und Antipasti-Buffer errichtet. Und auf der Terrasse stand die Bierzapfanlage.

**E**twas zu Feiern gab es auch: die clubeigene Caravelle wurde noch mal richtig saniert und segelfertig gemacht. Nach all dem handwerklichen Aufwand sollte das betagte Boot auch einen neuen Namen bekommen. Heinz Ackermann lud auf Vereinskosten alle Festteilnehmer zu einem Getränk ein, um an der Slipanlage bei der Schiffstaupe dabei sein und anstoßen zu können. Nach gelungenen dichterischen Zeilen taufte er die Caravelle auf den Namen „Miss Molly“. Die Namensenthüllung wurde von den Zwillingen Ring unter viel Beifall der Anwesenden vorgenommen.

**D**en Grillabend leitete die 1. Vorsitzende, Daniela Winkel, ein, nicht, ohne sich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern zu bedanken, die tatkräftig anpackten, aber auch durch genüssliche Spenden zum gemütlichen Abend beitrugen.

**I**rgendwann im Laufe des früheren Abends herrschte „gefräßige Stille“, ein Zeichen, dass es allen gut geschmeckt hat. Bis in die späten Stunden wurde noch Seemannsgarn bei Kerzenschein und buntem Glühlampenlicht gesponnen.

(Monika Bruck-Niehues, Pressewartin)